**Bundesratsbeschluss: Gesetzesentwurf zur Erhöhung der Bundesmittel Frühe Hilfen**

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete\*r,

der Bundesrat hat am 10. Juni 2022 beschlossen, einen Gesetzentwurf beim Deutschen Bundestag einzubringen, der eine dauerhafte Mittelerhöhung des Bundesfonds Frühe Hilfen ab dem 1.1.2023 und eine regelmäßige Dynamisierung vorsieht. Damit die Gesetzesänderung beschlossen wird, ist eine mehrheitliche Entscheidung im Bundestag erforderlich. Eine Erhöhung hängt davon ab, ob die erforderliche Mehrheit im Bundestag erreicht wird.

Die Stellungnahme der Bundesregierung zu diesem Gesetzentwurf verweist auf die Zuständigkeit der Länder bei der Stärkung des präventiven Kinderschutzes.

**Aktuelle Lage von Familien**

Familien in belasteten Lebenslagen leider schon jetzt massiv unter den Folgen der aktuellen Krisen. Die Spaltung der Gesellschaft schreitet voran. Die Angebote der Frühen Hilfen tragen unmittelbar dazu bei, Familien mehr Teilhabe zu ermöglichen, sie zu empowern, sie zu entlasten und Zugang zu Hilfen zu bekommen.

Die gesellschaftlichen Krisen erleben die Familien unmittelbar. In unserer Arbeit begegnen wir Familienvätern, die verzweifelt nach einer Wohnung für sich und ihre Kinder suchen. Wir sprechen mit Müttern, die nicht wissen, wie sie für ihre Kinder einen Platz im Kindergarten oder in der Frühförderstelle finden können. Alleinerziehende Mütter melden sich hier, weil sie völlig überlastet sind und nicht wissen, wie sie den Alltag allein stemmen sollen. Mit den Frühen Hilfen finden auch benachteiligte Familien Zugang zu Angeboten, die für andere selbstverständlich sind.

**Ihre Stimme ist gefragt**

**Als unsere Vertreter\*in im Bundestag bitten wir Sie dringend, sich für den Gesetzesentwurf des Bundesrates einzusetzen.** Mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln kann der Bedarf der Familien nicht gedeckt werden. Soll die Qualität der Arbeit vor Ort und die Besonderheit der Frühen Hilfen als niederschwellige und frühzeitig einsetzende Unterstützung erhalten bleiben, ist eine Erhöhung der Mittel des Bundesfonds Frühe Hilfen unabdingbar. Mit Ihrer Stimme für eine Erhöhung des Bundesfonds Frühe Hilfen, tragen Sie dazu bei, die Schere zwischen Arm und Reich nicht noch weiter zu vertiefen und Kinder aus einkommensschwachen und belasteten Familien nicht noch mehr zu benachteiligen.

Beigefügt haben wir ein Forderungspapier mit den wesentlichen Eckpunkten der Frühen Hilfen und unseren Forderungen.

Wenn Sie Fragen zur Arbeit der Frühen Hilfen vor Ort haben, wenden Sie sich gerne an… Wir informieren Sie über die Belastungen von Familien sowie die Wirkfaktoren unserer Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen